

Bevor der Lehrgang „Wachführer“ besucht werden kann sind folgende Voraussetzungen gem. Prüfungsordnung zu erfüllen:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Gültige Mitgliedschaft in der DLRG [Nachweis durch Anmeldung]
- Gültige Fachausbildung Wasserrettungsdienst (PO 411) [nicht älter als 4 Jahre]
- Führungslehreausbildung (PO 421) [keine Gültigkeitsbeschränkung]
- Abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung (PO 712) [keine Gültigkeitsbeschränkung]
- Befürwortung der entsendenden Gliederung [formlos durch den Leiter Einsatz]
- Mindestens 2 Jahre aktive Mitarbeit im WRD [Bestätigung formlos durch den Leiter Einsatz]

Zur Vermeidung von Missverständnissen, besonders beim letzten Punkt, legt folgende „Kann-Liste“ **verbindliche Schlüsselkompetenzen** fest, die ein angehender Wachführer **vor** Lehrgangsbeginn bereits erfüllen sollte.

Diese Liste soll den Untergliederungen als Hilfe in Form einer Checkliste dienen! Ferner soll die vorbereitende Ausbildung/Einweisung auf Ortsgruppenebene erleichtert und vereinheitlicht werden. Die übergeordneten Gliederungen, Bezirke und Landesverband, werden bei Bedarf weitere Unterstützung bieten.

Der angehende Wachführer...

- ... beherrscht alle Inhalte und Fertigkeiten der Fachausbildung Wasserrettungsdienst.
- ... beherrscht alle Inhalte und Fertigkeiten der Führungslehreausbildung.
- ... verfügt über gute Revierkenntnisse am Stausee Losheim und am Bostalsee (im Besonderen: angrenzende Straßennamen, Zufahrten, Parkplätze, gängige Bezeichnungen markanter Orte, Untiefen, besondere Gefahrenpunkte, Gastronomie/Hotels im Bereich des Sees, Campingplätze, usw.)
- ... wurde in die Vor- und Nachbereitung einer Wache eingebunden (Wachvergabe, Akquirieren von Personal, Einkäufe, Material, usw.)
- ... hat bereits als Wachführer in Ausbildung erste Erfahrungen mit den Strukturen eines Wachtages gesammelt
 - sinnvolles Erstellen eines Wachplans nach einsatztaktischen Gesichtspunkten
 - Briefing: besondere Gefahren, Veranstaltungen, „worauf-heute-zu-achten-ist“ ...
 - Anmeldung der Wache mittels 4m-Band (Losheim), Diensthandy (Bosen)
 - Verfügbarkeitsmeldung per Fax an die Rettungsleitstelle
 - Kommunikation mit der Rettungsleitstelle über Diensthandy
 - Aufrüsten der Boote, Besetzen der Wachtürme
 - Versorgung der Wachmannschaft
 - Planung und Durchführung von Wachwechseln
 - Durchführung des Sprechfunkverkehrs, Funktagebuch
 - Verfassen der Einsatzberichte: Wachbericht, Bootsbericht, Patientenprotokoll, Einsatzprotokoll, Funktagebuch, usw.)
 - Debriefing: Einsatznachbesprechung, „was-war-gut/was-war-schlecht“
 - Verhalten nach Dienstende
- ... hat mindestens vier Wachtage als Wachführer hospitiert und wurde dabei in o.g. Strukturen eingewiesen.
- ... hat an Übungen (z.B. Personensuche, San-Einsätze, Wasserunfälle mit Personen-/Sachschaden, usw.) zumindest als Teilnehmer (eher aber als Wachführer in Ausbildung) bereits teilgenommen.

Für den Landesverband Saar e.V.

gez. Andreas Johann
Referent Ausbildung Einsatzdienste

Stand: 06.01.2015